

Der Rollen- und Funktionswandel von Aufarbeitungsinitiativen seit der friedlichen Revolution 1989/90 am Beispiel des Bürgerkomitees Leipzig

1. Vorbemerkungen
 - 1.1. Autobiographische Anmerkungen
 - 1.2. Zur Fragestellung
 - 1.3. Begriffsbestimmung
 - 1.3.1. Staatssicherheit
 - 1.3.2. Friedliche Revolution oder Wende?
 - 1.3.3. Bürgerkomitee Leipzig
 - 1.3.4. Genus der Funktionsbezeichnungen
 - 1.4. Zum Forschungsstand
 - 1.4.1. Bürgerkomitees und Auflösung der Staatssicherheit
 - 1.4.2. Die Runden Tische
 - 1.5. Zur Quellenlage
2. Vorbedingungen und Auflösung der Staatssicherheit in Leipzig unter dem alten Regime
 - 2.1. Die allgemeine Situation in Leipzig
 - 2.2. Die Forderungen nach Auflösung der Staatssicherheit im Laufe des Jahres 1989
 - 2.3. Die Besetzung der Staatssicherheit in Leipzig am 4. Dezember
 - 2.3.1. Die politische Situation
 - 2.3.2. Ein Gespräch beim Leiter des AfNS in Berlin
 - 2.3.3. Die weitere Entwicklung in Leipzig
 - 2.4. Die Etablierung des Bürgerkomitees Leipzig als Kontrollorgan und Stabilitätsfaktor
 - 2.4.1. Leipziger Bürger kommen wieder – der Tag nach der Besetzung
 - 2.4.2. Das Ende der Leipziger Stasi wird ausgehandelt – 06.12.1989
 - 2.4.3. Das Bürgerkomitee der Stadt Leipzig gründet sich
 - 2.5. Der Beginn einer kontinuierlichen Auflösung und der Kampf des Staates dagegen
 - 2.5.1. Die kontrollierte Auflösung der Kreisämter und Außenstellen in der Stadt Leipzig
 - 2.5.2. Die Regierung Modrow schürt auf einer Pressekonferenz Hysterie und droht mit dem Ausnahmezustand
 - 2.5.3. Pressekonferenz in Leipzig zum Stand der Auflösung
 - 2.5.4. Versuch der Regierung Modrow, über die Regierungsbeauftragten die Aktenvernichtung erneut zu forcieren

-
- 2.5.5. Die Etablierung einer Aktensichtungskommission in Leipzig
 - 2.5.6. Die erste Montagsdemonstration nach der Besetzung
 - 2.6. Die Umwandlung des AfNS in einen Verfassungsschutz und einen Nachrichtendienst der DDR
 - 2.6.1. Ein unabgestimmter Vorschlag an die Regierung Modrow
 - 2.6.2. Kritik innerhalb des Bürgerkomitees an der eigenen Arbeit und die weitere Profilierung
 - 2.6.3. Die weitere Auflösungsarbeit in Leipzig bis zum Jahreswechsel
 - 2.6.4. Die weitere Entwicklung bis zum Jahreswechsel
 - 2.7. Der Kampf von SED-PDS und Regierung um den Verfassungsschutz
 - 2.7.1. Die Kampagne „Wir gegen rechts“ als Begründung für einen Verfassungsschutz der DDR
 - 2.7.2. Das erste DDR-weite Treffen der Bürgerkomitees der Bezirke in Leipzig
 - 2.7.3. Ausweitung der Kontrolle auf die Archive des Nationalen Verteidigungsrates, der SED und der Abteilungen Inneres der örtlichen Räte
 - 2.7.4. Die Absicherung der weiteren Arbeit des Bürgerkomitees
 - 2.7.5. Die weitere Arbeit der Aktensichtungskommission
 - 2.8. Die Regierung muß die endgültige Auflösung der Staatssicherheit und ihrer Nachfolgeeinrichtungen beschließen
 - 2.8.1. Die Ausweitung der in den Bezirken und Kreisen begonnenen Auflösung auf die Zentrale der Staatssicherheit in Berlin
 - 2.8.2. Versuche der Staatssicherheit, sich der kontrollierten Auflösung zu entziehen
 - 2.8.3. Die Auflösung der konspirativen Objekte
 - 2.8.4. Der Runde Tisch des Bezirkes Leipzig beschließt eine Sondersitzung
 - 2.8.5. Weitere Arbeit des Bürgerkomitees
 - 2.9. Versuche der Regierung Modrow, den Begriff Bürgerkomitee zu instrumentalisieren und deren Handlungsspielräume zu reglementieren
 - 2.9.1. Umwandlung der Nationalen Front in eine „nationale Bürgerbewegung“
 - 2.9.2. Weiterarbeit der Arbeiter- und Bauerninspektion als „Komitee für Volkskontrolle“
 - 2.9.3. Gesetzliche Regelungen für die Arbeit der Bürgerkomitees
 - 2.10. Der Ministerratsbeschluß vom 08.02.1990 zur Bildung des staatlichen Auflösungskomitees
 - 2.10.1. Ministerratsbeschluß vom 08.02.1990 und der Kampf um weitere Arbeitsmöglichkeiten der Bürgerkomitees
 - 2.10.2. Der Bezirksarbeitsstab Leipzig des staatlichen Auflösungskomitees nimmt seine Arbeit auf
 - 3. Exkurs: Entstehung und Bedeutung der Runden Tische in der Stadt und im Bezirk Leipzig für den Aufarbeitungsprozeß
 - 3.1. Erste Gespräche und Dialogveranstaltungen im Oktober und November
 - 3.2. Die Entstehung der Runden Tische in Leipzig